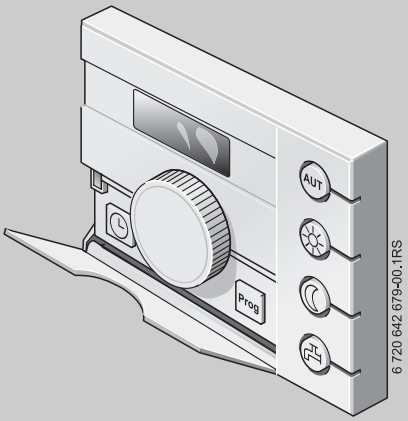
Bedienungsanleitung

Bedieneinheit



Logamatic EMS

Bedieneinheit RC25

Für den Bediener

Vor Bedienung sorgfältig lesen.

6 720 642 678 (05/2010) DE/CH/AT/LU

Buderus

Bedienübersicht

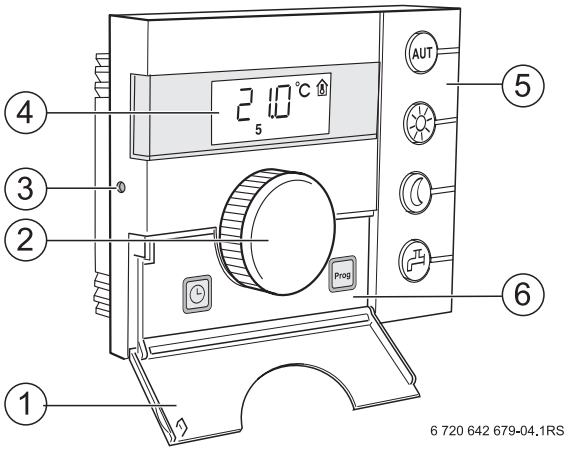
Legende zur Abbildung:

1 Klappe, zum Öffnen links an der Griffmulde ziehen

2 Drehknopf zum Verändern von Werten und Temperaturen oder zum Bewegen in den Menüs

3 Stifttaste

4 Display



6 720 642 679-04.1RS

5	**Tasten für Grundfunktionen:**	**Wenn die LED leuchtet,**
AUT	„AUT“ (Automatik)	• ist das Schaltprogramm aktiv (automatische Umschaltung zwischen Tag- und Nacht-Raumtemperatur).
	„Tag-Betrieb“ (manuell)	• arbeitet die Heizung mit der eingestellten Tag-Raumtemperatur. Die Warmwasserbereitung ist eingeschaltet (Werkeinstellung).
	„Nacht-Betrieb“ (manuell)	• arbeitet die Heizung mit der Nacht-Raumtemperatur. Frostschutz ist gegeben. Die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet (Werkeinstellung).
	„Warmwasser“	• ist die Warmwassertemperatur unter den eingestellten Wert gesunken. Durch Drücken der Taste wird das Warmwasser wieder aufgeheizt (dabei blinkt die LED).

6	**Tasten für zusätzliche Funktionen:**	**Funktion:**
PROG	„Prog“ (Programm)	Heizprogramm auswählen
	„Uhrzeit“	Uhrzeit einstellen

Im Automatik-Betrieb leuchtet zusätzlich zur LED „AUT“ die LED zur Anzeige des aktuellen Betriebszustandes („Tag-Betrieb“ oder „Nacht-Betrieb“). Ausnahme: Bei Heizkesseln mit UBA leuchtet nur die LED „AUT“. Bei Heizkesseln mit UBA leuchtet die LED „Warmwasser“ nicht.

Inhaltsverzeichnis

Wegweiser zur Anleitung 4

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise 5
1.1 Symbolerklärung 5
1.2 Sicherheitshinweise 6

2 Angaben zum Produkt 7
2.1 Produktbeschreibung 7
2.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 7
2.3 EG-Konformitätserklärung 7
2.4 Reinigung 7
2.5 Entsorgung 7

3 Kurzbedienungsanleitung 8

4 Grundlagen der Bedienung 11
4.1 Display 11
4.2 Raumtemperatur direkt ändern 12
4.3 Hinweise zum Funktionsumfang 12
4.4 Heizkreis auswählen 13
4.5 Außerbetriebnahme/Ausschalten 14

5 Bedienung der Funktionen 15
5.1 Betriebsart wählen 15
5.2 Raumtemperatur einstellen 17
5.2.1 Raumtemperatur vorübergehend ändern 18
5.2.2 Raumtemperatur für die aktuelle Betriebsart einstellen 19
5.2.3 Raumtemperatur für die nicht aktuelle Betriebsart einstellen 19
5.3 Warmwasserfunktionen einstellen 20
5.3.1 Warmwassertemperatur kontrollieren oder ändern 20
5.3.2 Warmwasser einmal aufheizen 21
5.4 Uhrzeit und Wochentag einstellen 22
5.5 Heizprogramm wählen 23

6 Informationen zur Einstellung der Bedieneinheit 25
6.1 Regelungsarten 25

6.2 Tipps zum Energiesparen 26

7 Umweltschutz/Entsorgung 27

8 Störungen beheben 28
8.1 Die häufigsten Fragen 28
8.2 Störungs- und Wartungsanzeigen 30
8.3 Störungen zurücksetzen (Reset) 33

9 Einstellprotokoll 34

Stichwortverzeichnis 35

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise



Warnhinweise im Text werden mit einem grau hinterlegten Warndreieck gekennzeichnet und umrandet.



Bei Gefahren durch Strom wird das Ausrufezeichen im Warndreieck durch ein Blitzsymbol ersetzt.

Signalwörter am Beginn eines Warnhinweises kennzeichnen Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere Personenschäden auftreten können.
- **GEFAHR** bedeutet, dass lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.

Wichtige Informationen



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Sie werden durch Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.

Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf andere Stellen im Dokument oder auf andere Dokumente
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

1.2 Sicherheitshinweise

Installation und Inbetriebnahme

- Damit die einwandfreie Funktion gewährleistet wird, Anleitung einhalten.
- Gerät nur von einem zugelassenen Fachbetrieb montieren und in Betrieb nehmen lassen.

Lebensgefahr durch elektrischen Strom

- Sicherstellen, dass Elektroanschlüsse nur zugelassene Fachbetriebe ausführen.
- Anschlussplan beachten.
- Vor der Installation: Spannungsversorgung allpolig unterbrechen. Gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.
- Gerät nicht in Feuchträumen montieren.
- Gerät keinesfalls an das 230-V-Netz anschließen.

Schäden durch Bedienfehler

Bedienfehler können zu Personenschäden und/oder Sachschäden führen.

- Sicherstellen, dass Kinder das Gerät nicht unbeaufsichtigt bedienen oder damit spielen.
- Sicherstellen, dass nur Personen Zugang haben, die in der Lage sind, das Gerät sachgerecht zu bedienen.

Warnung: Frost

Wenn die Heizungsanlage nicht in Betrieb ist, kann sie bei Frost einfrieren:

- Heizungsanlage ständig eingeschaltet lassen.
- Frostschutz aktivieren.
- Bei einer Störung: Störung umgehend beseitigen.

2 Angaben zum Produkt

2.1 Produktbeschreibung

Die Bedieneinheit ermöglicht Ihnen eine einfache Bedienung Ihrer Buderus Heizungsanlage mit Energie-Management-System (EMS). Mit einem einfachen Tastendruck können Sie z. B. jederzeit die Warmwasserbereitung starten oder mit dem Drehknopf die Raumtemperatur in der ganzen Wohnung ändern. Die Thermostatventile an den Heizkörpern müssen Sie nur noch verstellen, wenn es in einem einzelnen Raum zu kalt oder zu warm ist.
Die Automatik mit dem einstellbaren Schaltprogramm sorgt für einen energiesparenden Betrieb, indem die Raumtemperatur zu bestimmten Uhrzeiten reduziert oder die Heizung ganz abgeschaltet wird (einstellbare Nachtabsenkung).
Die Heizungsanlage wird so geregelt, dass Sie einen optimalen Wärmekomfort bei minimalem Energieverbrauch erreichen können.

2.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Bedieneinheit darf ausschließlich dazu verwendet werden, um Heizungsanlagen von Buderus in Ein- und Mehrfamilienhäusern zu bedienen und zu regeln.

Der Heizkessel muss mit EMS (Energie-Management-System) oder UBA (Universeller Brennerautomat) ausgestattet sein. Wir empfehlen, die Heizungsanlage immer mit Bedieneinheit zu betreiben (ohne Bedieneinheit nur Notbetrieb möglich).

2.3 EG-Konformitätserklärung

Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen. Sie können die Konformitätserklärung des Produktes im Internet unter www.buderus.de/konfo abrufen oder bei der zuständigen Buderus-Niederlassung anfordern.

2.4 Reinigung

- Bedieneinheit nur mit einem feuchten Tuch reinigen.

2.5 Entsorgung

- Verpackung umweltgerecht entsorgen.
- Bei Austausch einer Komponente: Altteil umweltgerecht entsorgen.

3 Kurzbedienungsanleitung

Raumtemperaturen einstellen (→ Kapitel 5.2, Seite 17)

Ausgangssituation: Klappe ist geschlossen.

Was mache ich,	Bedienung	Eingabebereich	Werk-einstel-lung
wenn es in der ganzen Wohnung an diesem Tag **vorübergehend** zu kalt/warm ist?	▶ Mit dem Drehknopf ◯ die gewünschte Raumtemperatur einstellen. ▶ Drehknopf loslassen. Die geänderte Raumtemperatur („temporärer Raumsollwert“ ↶)ist gespeichert. Die Daueranzeige erscheint wieder. ▶ Um einen temporären Raumsollwert aufzuheben und den gewählten Betrieb zu aktivieren, eine der Tasten ☾, ☼ oder AUT drücken. Im Automatikbetrieb gilt die geänderte Raumtemperatur bis zur nächsten Umschaltung in den Nacht-/Tag-Betrieb.		
wenn es in der ganzen Wohnung **dauerhaft** zu kalt/warm ist? → Raumtemperatur ändern im Automatik-Betrieb	▶ Tag-/Nacht-Raumtemperatur im Automatik-Betrieb ändern: Taste AUT gedrückt halten und gleichzeitig Drehknopf ◯ drehen. Der Wert kann geändert werden	wie Tag/Nacht	21 °C/ 17 °C

Tab. 2 Kurzbedienungsanleitung – Temperaturen einstellen

Was mache ich,	Bedienung	Eingabebereich	Werk-einstel-lung
um einmalig zu heizen zu ungewohnten Zeiten (außerhalb des Schaltprogramms)? → manueller Tag-Betrieb („Ständig heizen"), Automatik ist abgeschaltet	▶ Manuellen Tagbetrieb aktivieren: Taste ☼ gedrückt halten und gleichzeitig Drehknopf ◯ drehen. Der Wert kann geändert werden. Die LED neben der Taste ☼ leuchtet. Um die einmalige Heizphase zu beenden: ▶ Automatik wieder aktivieren: Taste AUT drücken. Die LED neben der Taste AUT leuchtet.	6 °C – 30 °C	21 °C
um bei längerer Abwesenheit Energie zu sparen? → manueller Nacht-Betrieb („Ständig reduziert"), Automatik ist abgeschaltet	▶ Manuellen Nachtbetrieb aktivieren: Taste ☾ gedrückt halten und gleichzeitig Drehknopf ◯ drehen. Der Wert kann geändert werden. Die LED neben der Taste ☾ leuchtet.[1)] Wenn Sie zurückkehren: ▶ Automatik wieder aktivieren: Taste AUT drücken. Die LED neben der Taste AUT leuchtet.	5 °C – 29 °C	17 °C
wenn die Warmwassertemperatur zu kalt/warm ist?	▶ Taste 🚿 gedrückt halten und gleichzeitig Drehknopf ◯ drehen. Der Wert kann geändert werden.	30 °C – 60(80) °C	60 °C

Tab. 2 Kurzbedienungsanleitung – Temperaturen einstellen

Kurzbedienungsanleitung – weitere Funktionen

Was mache ich,	Bedienung	weitere Info
um die Uhrzeit einzustellen?	▶ Klappe öffnen. ▶ Taste  gedrückt halten und gleichzeitig Drehknopf  drehen. Die Uhrzeit kann eingestellt werden.	→ Seite 22
um das Heizprogramm auszuwählen?	▶ Klappe öffnen. ▶ Taste PROG gedrückt halten und gleichzeitig Drehknopf  drehen. Das Heizprogramm kann ausgewählt werden.	→ Seite 23

Tab. 3 Kurzbedienungsanleitung – weitere Funktionen

4 Grundlagen der Bedienung

4.1 Display

Im Display werden eingestellte und gemessene Werte und Temperaturen angezeigt, z. B. die gemessene Raumtemperatur (Daueranzeige in Werkeinstellung).

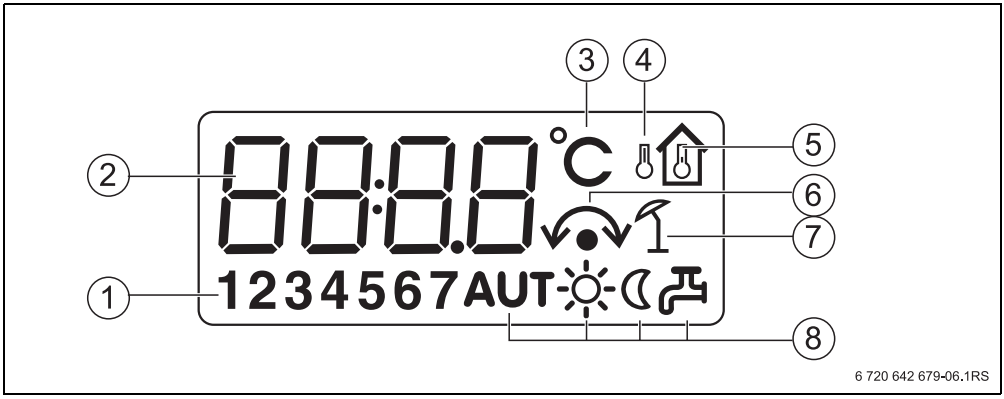
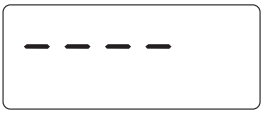


Bild 1 Erläuterung der Displayelemente

1 Wochentag (1 = Mo, 2 = Di, ...7 = So)
2 Eingestellter oder gemessener Wert/Temperatur
3 Anzeige „Temperatur“ in °C
4 Anzeige „Außentemperatur“
5 Anzeige „gemessene Raumtemperatur“
6 Anzeige:
a) Raumtemperatur kann jetzt eingestellt werden oder
b) Raumtemperatur ist vorübergehend geändert
7 Anzeige „Sommerbetrieb“
8 Betriebszustand-Symbole

Wenn Sie versuchen, einen nicht änderbaren Wert zu ändern, oder eine Einstellung nicht möglich ist, zeigt das Display vier Querbalken.



4.2 Raumtemperatur direkt ändern

Wenn es in der Wohnung insgesamt zu kalt oder warm ist, erhöhen oder verringern Sie die Raumtemperatur am Drehknopf und lassen die Thermostatventile unverändert.

- Mit dem Drehknopf die gewünschte Raumtemperatur einstellen.
- Drehknopf loslassen.
  Die geänderte Raumtemperatur („temporärer Raumsollwert“)ist gespeichert.
  Die Daueranzeige erscheint wieder.

Die vorübergehend geänderte Temperatur-Einstellung bleibt erhalten, bis Sie eine der Tasten , oder drücken oder bis die Heizungsanlage die Betriebsart wechselt (z. B. in den Nachtbetrieb).
Weitere Änderungsmöglichkeiten der Raumtemperatur finden Sie in
Kapitel 5.2, Seite 17.

4.3 Hinweise zum Funktionsumfang

Diese Anleitung beschreibt die maximal mögliche Funktionalität der Bedieneinheit. In Abhängigkeit des eingesetzten Heizkessels und der Version des Feuerungsautomaten stehen die Funktionen ggf. nicht in vollem Umfang zur Verfügung. Hinweise hierauf erhalten Sie im jeweiligen Kapitel. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihren Heizungsfachbetrieb.

4.4 Heizkreis auswählen

Was ist ein Heizkreis?

Ein Heizkreis beschreibt den Kreislauf, den das Heizwasser vom Heizkessel über die Heizkörper und zurück nimmt. An einen Heizkessel können mehrere Heizkreise angeschlossen sein, z. B. ein Heizkreis für Heizkörper und ein weiterer Heizkreis für eine Fußbodenheizung. Die Heizkörper werden dabei mit höheren Vorlauftemperaturen betrieben als die Fußbodenheizung. Die Vorlauftemperatur ist die vom Heizkessel erzeugte Temperatur des Heizwassers, die in den Vorlauf des Heizkreises eingespeist wird.

Die Bedieneinheit kann auf zwei Arten in das Energie-Management-System (EMS) eingebunden werden:

- Als alleinige Bedieneinheit im System (Werkeinstellung): Die Bedieneinheit wird in einem Wohnraum oder am Heizkessel montiert.
  Beispiel: Einfamilienhaus mit einem Heizkreis.
- Als Fernbedienung für einen Heizkreis:[1)]
  Die Bedieneinheit RC25 wird zusammen mit einer übergeordneten Bedieneinheit (z. B. RC35) betrieben. Die Bedieneinheit RC35 wird entweder im Wohnraum oder am Heizkessel installiert und regelt einen Heizkreis (z. B. den der Hauptwohnung). Die Bedieneinheit RC25 erfasst die Raumtemperatur in der Einliegerwohnung und regelt diesen zweiten Heizkreis. Grundlegende Einstellungen der Heizungsanlage werden am RC35 vorgenommen, die dadurch auch für den Heizkreis mit der Bedieneinheit RC25 zur Verfügung stehen.
  Beispiele: Fußbodenheizung in einer Etage, Heizkörper in der anderen oder eine Wohnung in Kombination mit einer separaten Wohneinheit oder einem Praxisraum.

1) Beim Betrieb am Heizkessel mit UBA nicht möglich.

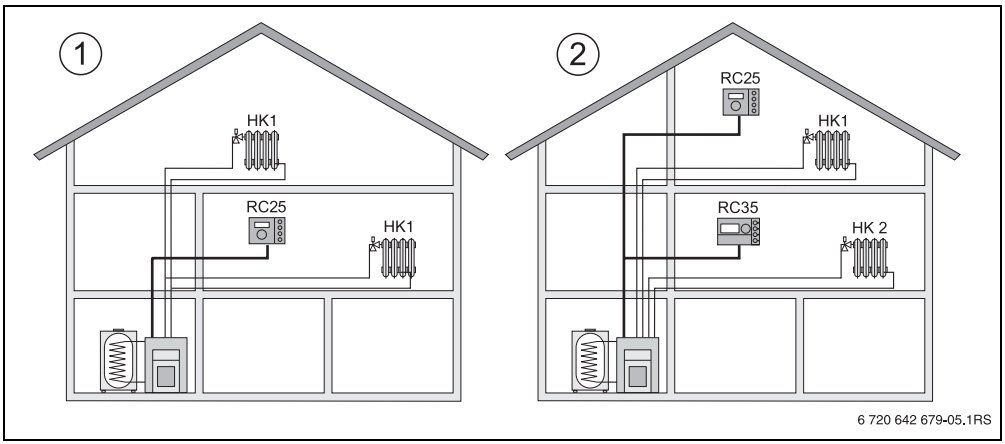


Bild 2 Möglichkeiten für eine Heizungsanlage mit einem oder zwei Heizkreisen

1 Eine Bedieneinheit regelt einen Heizkreis.
2 Jeder Heizkreis ist mit einer eigenen Bedieneinheit/Fernbedienung ausgestattet.

4.5 Außerbetriebnahme/Ausschalten

Die Bedieneinheit RC35 wird über die Heizungsanlage mit Strom versorgt und bleibt ständig eingeschaltet. Die Heizungsanlage wird nur z. B. zu Wartungszwecken abgeschaltet.

▶ Zum Ein- oder Ausschalten der Heizungsanlage: Ein-/Ausschalter an der Kesselbedieneinheit auf Position **1** (ein) oder **0** (aus) schalten.

Nach dem Ausschalten oder einem Stromausfall bleiben Uhrzeit und Wochentag mehrere Stunden erhalten. Alle anderen Einstellungen bleiben dauerhaft erhalten.

5 Bedienung der Funktionen

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie Raum- und Warmwassertemperaturen ändern können. Die Funktionen bedienen Sie durch Drücken einer Taste auf der rechten Seite oder hinter der Klappe der Bedieneinheit und durch Drehen des Drehknopfes.

5.1 Betriebsart wählen

Sie können die Bedieneinheit auf zwei Arten betreiben:

- im Automatik-Betrieb
- im manuellen Betrieb

Die Betriebsart können Sie direkt durch Drücken der angegebenen Taste aktivieren.

Betriebsart	Taste	Erklärung
Automatik (empfohlene Einstellung)	AUT	Das Schaltprogramm ist aktiv. Zur eingestellten Uhrzeit (Schaltpunkt) wird automatisch zwischen Tag- und Nachtbetrieb umgeschaltet.[1)] Nachts wird die Heizung mit einer reduzierten Raumtemperatur betrieben (Werkeinstellung, auch Nachtabschaltung möglich). Die Warmwasserbereitung ist tagsüber an und nachts aus (Werkeinstellung). Die LED der Taste Automatik leuchtet, zusätzlich leuchtet je nach aktuellem Status die LED für Tag- oder Nachtbetrieb.

Tab. 4 Erklärung der Betriebsarten

Betriebsart	Taste	Erklärung
Manueller Tagbetrieb Ständig heizen		Werkeinstellung: 21 °C. Wenn Sie einmal zu ungewohnten Zeiten heizen möchten, ist der manuelle Tagbetrieb nützlich. Die Automatik ist abgeschaltet. Die Warmwasserbereitung ist an (Werkeinstellung). Es leuchtet nur die LED Tagbetrieb.
Manueller Nachtbetrieb Ständig reduziert		Werkeinstellung: 17 °C. Die Heizung wird mit einer reduzierten Raumtemperatur betrieben (Werkeinstellungen). Der manuelle Nacht-Betrieb ist nützlich, wenn Sie einmal längere Zeit abwesend sind. Die Automatik ist abgeschaltet. Die Warmwasserbereitung ist aus (Werkeinstellung). Es leuchtet nur die LED Nachtbetrieb.

Tab. 4 Erklärung der Betriebsarten

1) Der automatische Tag- und Nachtbetrieb entspricht dem manuellen Tag- und Nachtbetrieb. Der Unterschied besteht nur in der automatischen Umschaltung.



Wenn die Heizungsanlage außentemperaturabhängig geregelt wird (→ Kapitel 6.1, Seite 25): In den Übergangszeiten im Frühjahr und Herbst kann es sein, dass Sie es in der Wohnung als zu kalt empfinden, obwohl sich die Heizungsanlage aufgrund der Außentemperatur im Sommerbetrieb befindet (nur Warmwasserbereitung). Um stundenweise zu heizen, wählen Sie in diesem Fall den manuellen Betrieb.

5.2 Raumtemperatur einstellen

HINWEIS: Anlagenschaden durch Frost!
Wenn Raumtemperaturen unter 10 °C eingestellt werden, können Räume bereits so weit auskühlen, dass z. B. Rohrleitungen in Fassaden bei Frost einfrieren.

- ▶ Höhere Raumtemperaturen als 10 °C einstellen.

Grundsätzlich können Sie die Raumtemperatur mit dem Drehknopf einstellen. Dies kann auf drei unterschiedliche Arten geschehen:

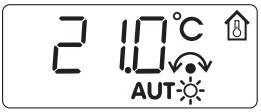
- Raumtemperatur vorübergehend ändern. Die geänderte Einstellung bleibt erhalten, bis die Heizungsanlage die Betriebsart wechselt (z. B. in den Nachtbetrieb)
- Raumtemperatur für die aktuelle Betriebsart (z. B. Automatik-Tagbetrieb) ändern. Die geänderte Einstellung gilt ab jetzt für den Automatik-Tagbetrieb.
- Raumtemperatur für die nicht aktuelle Betriebsart ändern (z. B. tagsüber die Nacht-Raumtemperatur ändern). Die geänderte Einstellung gilt ab jetzt für diese Betriebsart.

Als Daueranzeige wird standardmäßig die gemessene Raumtemperatur angezeigt. Ihr Heizungsfachmann kann auch eine andere Daueranzeige einstellen.

5.2.1 Raumtemperatur vorübergehend ändern

Sie befinden sich im Automatik- oder im manuellen Betrieb und möchten die Raumtemperatur („temporärer Raumsollwert“) vorübergehend ändern. Ein temporärer Raumsollwert wird durch das Symbol angezeigt.
In Verbindung mit einer Bedieneinheit RC30 wird diese Funktion nicht unterstützt. Verwenden Sie stattdessen den manuellen Betrieb (→ Kapitel 5.1, Seite 15).

Ausgangssituation: Die Klappe ist geschlossen.

	Bedienung	Ergebnis
1.	Drehknopf drehen. Die aktuell eingestellte Raumtemperatur erscheint. Drehknopf weiter drehen. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht, Drehen gegen den Uhrzeigersinn senkt die Raumtemperatur.	
2.	Wenn die gewünschte Raumtemperatur erreicht ist: Drehknopf loslassen. Die geänderte Raumtemperatur(„temporärer Raumsollwert“) ist gespeichert (blinkt nicht mehr). Die Daueranzeige erscheint wieder.	
Im manuellen Betrieb leuchtet die LED neben der Taste (AUT) nicht. In diesem Fall gilt die geänderte Raumtemperatur, bis Sie eine der Tasten (AUT), (☼) oder (☾) drücken.		

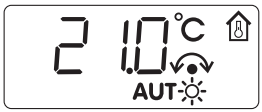
Vorübergehende Raumtemperaturänderung beenden

- Zurückkehren zum Automatikbetrieb: Taste (AUT) drücken.
  Das Automatikprogramm verwendet die regulär eingestellten Temperaturen für Tag- und Nachtbetrieb.
- Zurückkehren zum manuellen Betrieb: Eine der Tasten (☼) oder (☾) drücken.
  Die regulär eingestellten Temperaturen für Tag- und Nachtbetrieb werden verwendet.

Ist in Verbindung mit der Bedieneinheit RC35 (Bedieneinheit RC25 als Fernbedienung) der Urlaubsbetrieb für den Heizkreis aktiv, kann an der Bedieneinheit RC25 der Urlaubssollwert und nicht der temporäre Raumsollwert verstellt werden.

5.2.2 Raumtemperatur für die aktuelle Betriebsart einstellen

Die eingestellte Raumtemperatur gilt für den gerade aktiven Heizbetrieb, also Tag- oder Nachtbetrieb. Sie erkennen den jeweils aktiven Heizbetrieb an der leuchtenden LED des entsprechenden Symbols. Sie befinden sich im Automatik-Betrieb und möchten die Raumtemperatur ändern.

	Bedienung	Ergebnis
1.	Taste (AUT) gedrückt halten und gleichzeitig Drehknopf drehen. Drehknopf weiter drehen. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht, Drehen gegen den Uhrzeigersinn senkt die Raumtemperatur.	
2.	Wenn die gewünschte Raumtemperatur erreicht ist: Drehknopf loslassen. Der Automatikbetrieb mit den geänderten Raumtemperaturen ist aktiv. Die LED neben der Taste (AUT) leuchtet. Die Daueranzeige erscheint wieder.	

5.2.3 Raumtemperatur für die nicht aktuelle Betriebsart einstellen

Sie können die Raumtemperatur auch für eine Betriebsart einstellen, die zurzeit nicht aktiv ist. Sie befinden sich z. B. im Automatik-Betrieb „Tag“ und möchten die eingestellte Nachttemperatur ändern.

	Bedienung	Ergebnis
1.	Taste (☾) gedrückt halten und gleichzeitig Drehknopf drehen. Drehknopf weiter drehen. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht, Drehen gegen den Uhrzeigersinn senkt die Raumtemperatur.	
2.	Wenn die gewünschte Raumtemperatur erreicht ist: Drehknopf loslassen. Der Automatikbetrieb mit den geänderten Raumtemperaturen ist aktiv. Die LED neben der Taste (AUT) leuchtet. Die Daueranzeige erscheint wieder.	

5.3 Warmwasserfunktionen einstellen

Bei Warmwassertemperaturen über 60 °C besteht Verbrühungsgefahr!

WARNUNG: Verbrühungsgefahr!
Die werkseitig eingestellte Warmwassertemperatur beträgt 60 °C. Bei höheren Einstellungen und nach der thermischen Desinfektion besteht Verbrühungsgefahr an den Warmwasser-Zapfstellen.

- ▶ Bei höheren Einstellungen über 60 °C oder nach der thermischen Desinfektion nur gemischtes Warmwasser aufdrehen.

Die Bedieneinheit bietet Ihnen die Möglichkeit, auch das Warmwasser energiebewusst aufzuheizen. Die Einstellung ist abhängig davon, wie die Bedieneinheit installiert ist (→ 6.1, Seite 25):

- Wenn die Bedieneinheit RC25 als alleinige Bedieneinheit im System arbeitet, beginnt die Warmwasserbereitung automatisch 30 Minuten vor dem Tagbetrieb des Heizprogramms. Im Nachtbetrieb wird kein Warmwasser bereitet. Um die ständige Versorgung der Zapfstellen mit Warmwasser sicherzustellen, wird die Zirkulationspumpe[1)] im Tagbetrieb zweimal pro Stunde für drei Minuten angesteuert. Die maximal einstellbare Warmwassertemperatur beträgt 60°C (= Werkeinstellung).
- Wenn die Bedieneinheit RC25 als Fernbedienung für einen Heizkreis[2)] installiert ist, wird die Warmwasserbereitung und der Betrieb der Zirkulationspumpe für die komplette Heizungsanlage mit der übergeordneten Bedieneinheit (z.B. RC30/RC35) eingestellt. Die eingestellte Warmwassertemperatur kann mit der Bedieneinheit RC30/RC35 oder der Bedieneinheit RC25 geändert werden, es gilt jedoch der Einstellbereich der Bedieneinheit RC30/RC35 (maximal 80°C).

5.3.1 Warmwassertemperatur kontrollieren oder ändern

Ausgangssituation: Klappe ist geschlossen.

	Bedienung	Ergebnis
1.	Taste gedrückt halten und gleichzeitig Drehknopf drehen. Der Wert kann geändert werden.	
2.	Wenn die gewünschte Warmwassertemperatur erreicht ist: Drehknopf loslassen. Der geänderte Wert ist gespeichert. Die Daueranzeige erscheint wieder.	

1) Funktion ist abhängig vom eingesetzten Heizkessel.

2) Funktion ist bei Heizkesseln mit UBA nicht möglich.

5.3.2 Warmwasser einmal aufheizen[1)]

Um Energie zu sparen, wird erst, wenn die Temperatur um 5 °C unter die eingestellte Warmwassertemperatur gesunken ist, während des Tagbetriebes automatisch wieder Wasser erwärmt.
Wenn Sie einmal abends oder außerhalb der eingestellten Tagbetriebszeiten größere Mengen heißes Wasser benötigen, können Sie Warmwasser aufheizen.

Ausgangssituation: Klappe ist geschlossen.

	Bedienung
1.	Wenn die LED der Taste leuchtet, ist die Warmwassertemperatur unter den eingestellten Wert gesunken. Warmwasser manuell aufheizen: Taste drücken. Die LED an der Taste blinkt. Das Aufheizen wird gestartet und danach automatisch beendet.
2.	Wenn das Aufheizen abgebrochen werden soll, Taste erneut drücken.

Je nach Speichergröße und Kesselleistung ist das Warmwasser nach ca. 10 – 30 Minuten aufgeheizt. Bei Durchlauferhitzern oder Kombiwasserheizern ist Warmwasser nahezu sofort vorhanden.

1) Funktion ist bei Heizkesseln mit UBA nicht möglich.

5.4 Uhrzeit und Wochentag einstellen

Um korrekt zu arbeiten, benötigt die Heizungsanlage Uhrzeit und Wochentag. Sie können beides an der Bedieneinheit neu einstellen, z. B. nach einem längeren Stromausfall (die Uhr läuft auch nach einem Stromausfall einige Stunden weiter).
Wenn die Bedieneinheit RC25 als Fernbedienung einer Bedieneinheit RC30/RC35 zugeordnet ist, können Uhrzeit und Wochentag nur an der Bedieneinheit RC30/RC35 eingestellt werden. Die Bedieneinheit RC25 übernimmt die Einstellung der Bedieneinheit RC30/RC35.

	Bedienung	Ergebnis
1.	Klappe öffnen.	
2.	Taste gedrückt halten und gleichzeitig Drehknopf drehen. Die aktuelle Uhrzeit kann eingestellt werden.	
3.	Taste loslassen. Die Uhrzeit ist gespeichert.	
4.	Taste erneut gedrückt halten und gleichzeitig Drehknopf drehen. Der aktuelle Wochentag (1 = Mo, 2 = Di, ... 7 = So) kann eingestellt werden.	
5.	Taste loslassen. Der Wochentag ist gespeichert.	

5.5 Heizprogramm wählen

Die Automatik sorgt für den automatischen Wechsel zwischen Tag- und Nacht-Betrieb zu festgelegten Uhrzeiten. In der Werkeinstellung sind 21 °C oder 17 °C für Tag- oder Nachtbetrieb eingestellt.

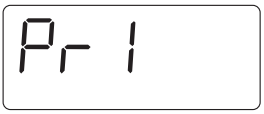
Bevor Sie ein Heizprogramm auswählen, überlegen Sie:

- Zu welcher Zeit soll es morgens warm sein? Ist der Zeitpunkt auch vom Wochentag abhängig?
- Gibt es Tage, an denen Sie tagsüber nicht heizen möchten?
- Ab welcher Zeit benötigen Sie abends die Heizung nicht mehr? Auch das kann vom Wochentag abhängig sein.

Wenn Bedieneinheit RC25 als Fernbedienung zu einer Bedieneinheit RC30/RC35 installiert ist, können Heizprogramme aus dem RC30/RC35 in der Bedieneinheit RC25 genutzt werden (sog. „Eigenprogramm“, → Tabelle 5, Seite 24).

Die Bedieneinheit ist mit acht unterschiedlichen Heizprogrammen ausgestattet. Eine Übersicht der voreingestellten Zeiten der Heizprogramme finden Sie in Tabelle 5, Seite 24.

Um Wärmekomfort und Energieeinsparung zu optimieren, prüfen Sie, welches Heizprogramm am besten zu Ihren Bedürfnissen passt. Berücksichtigen Sie dabei vor allem die Anzahl und Uhrzeiten der Schaltpunkte für Tag- und Nachtbetrieb. Werkseitig ist das Programm **Pr1** (Programm „Familie“) voreingestellt.

	Bedienung	**Ergebnis**
1.	Klappe öffnen.	
2.	Taste PROG drücken und gedrückt halten. Das momentan ausgewählte Heizprogramm erscheint.	
3.	Mit dem Drehknopf das gewünschte Heizprogramm auswählen (→ Tabelle 5, Seite 24).	
4.	Taste PROG loslassen. Das neu ausgewählte Programm ist gespeichert. Die Daueranzeige erscheint wieder.	

Nur wenn der Automatik-Betrieb eingestellt ist, ist das gewählte Heizprogramm wirksam (→ Kapitel 5.1, Seite 15).

Ein- und Ausschaltpunkte der Heizprogramme

Nr.	Programm	Tag	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS
Pr1	Familie (Werkseinstellung)	Mo – Do	5:30	22:00				
		Fr	5:30	23:00				
		Sa	6:30	23:30				
		So	7:00	22:00				
Pr2	Morgen (Frühschichtarbeit)	Mo – Do	4:30	22:00				
		Fr	4:30	23:00				
		Sa	6:30	23:30				
		So	7:00	22:00				
Pr3	Abend (Spätschichtarbeit)	Mo – Fr	6:30	23:00				
		Sa	6:30	23:30				
		So	7:00	23:00				
Pr4	Vormittag (Halbtagsarbeit morgens)	Mo – Do	5:30	8:30	12:00	22:00		
		Fr	5:30	8:30	12:00	23:00		
		Sa	6:30	23:30				
		So	7:00	22:00				
Pr5	Nachmittag (Halbtagsarbeit nachmittags)	Mo – Do	6:00	11:30	16:00	22:00		
		Fr	6:00	11:30	15:00	23:00		
		Sa	6:30	23:30				
		So	7:00	22:00				
Pr6	Mittag (Mittags zu Hause)	Mo – Do	6:00	8:00	11:30	13:00	17:00	22:00
		Fr	6:00	8:00	11:30	23:00		
		Sa	6:00	23:00				
		So	7:00	22:00				
Pr7	Single	Mo – Do	6:00	8:00	16:00	22:00		
		Fr	6:00	8:00	15:00	23:00		
		Sa	7:00	23:30				
		So	8:00	22:00				
Pr8	Senioren	Mo – So	5:30	22:00				
Pr9	Neues Programm	Ständiger Heizbetrieb (24 H). Diese Anzeige erscheint in der Bedieneinheit RC25, während in der Bedieneinheit RC30/RC35 ein neues Heizprogramm eingegeben wird (nur bei RC25 als Fernbedienung)[1)]						
Pr0	Eigenprogramm (aus RC30/RC35)	Nur wenn Bedieneinheit RC25 Fernbedienung: Aktiviert das in der Bedieneinheit RC30/RC35 eingegebene „Eigenprogramm 1“ für den Heizkreis der Bedieneinheit RC25.[1)]						
Pr10	Eigenprogramm (aus RC35)	Nur wenn Bedieneinheit RC25 Fernbedienung in Verbindung mit RC35: Aktiviert das in der Bedieneinheit RC35 eingegebene „Eigenprogramm 2“ für den Heizkreis der Bedieneinheit RC25.[1)]						

Tab. 5 Heizprogramme (EIN = Tagbetrieb, AUS = Nachtbetrieb)

1) Funktion ist bei Heizkesseln mit UBA nicht möglich.

6 Informationen zur Einstellung der Bedieneinheit

6.1 Regelungsarten

Die Heizungsregelung kann in drei Regelungsarten arbeiten. Je nach Anforderung wird Ihr Heizungsfachmann eine davon auswählen und für Sie einstellen:

Raumtemperaturregelung

Bei dieser Regelungsart muss die Bedieneinheit in einem für die Wohnung repräsentativen Raum montiert sein. Die Bedieneinheit misst die Raumtemperatur in diesem „Referenzraum". Die Vorlauftemperatur wird abhängig von der eingestellten und der gemessenen Raumtemperatur geregelt. Daher wirken sich fremde Temperatureinflüsse im Referenzraum (z. B. ein geöffnetes Fenster, Sonneneinstrahlung oder Wärme eines Kamins) auf die gesamte Wohnung aus.
Stellen Sie die Raumtemperatur der Wohnung oder des Referenzraums an der Bedieneinheit ein. Höhere oder niedrigere Temperaturen in den anderen Räumen erreichen Sie durch Einstellung der Thermostatventile.

Außentemperaturgeführte Regelung

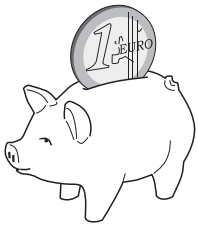
Die Heizkurve legt die Temperatur des Heizwassers im Heizkessel fest. Es kann ausgewählt werden, ob diese Heizkurve ausschließlich von der Außentemperatur beeinflusst wird oder ob die Raumtemperatur im Referenzraum ebenfalls Einfluss darauf hat.

- **Rein außentemperaturgeführte Regelung:**
  Die Außentemperatur wird mithilfe eines Temperaturfühlers gemessen. Die Höhe der Vorlauftemperatur wird ausschließlich aus der Außentemperatur über die eingestellte Heizkurve berechnet. An der Bedieneinheit können Sie die Raumtemperatur für die ganze Wohnung einstellen (die Heizkurve wird dadurch nach oben oder unten verschoben). Die Thermostatventile müssen Sie in jedem Raum so einstellen, dass die gewünschte Raumtemperatur erreicht wird.
- **Außentemperaturgeführte Regelung mit Einfluss der Raumtemperatur:**
  Bei dieser Regelungsart ist die Vorlauftemperatur in erster Linie von der Außentemperatur abhängig, sie wird jedoch in einem von Ihrem Heizungsfachmann einstellbaren Rahmen von der Raumtemperatur mitbestimmt.



Für **Raumtemperaturregelung** und für Außentemperaturregelung **mit Einfluss der Raumtemperatur** gilt:
Die Thermostatventile im „Referenzraum" (Raum, in dem die Bedieneinheit angebracht ist) **müssen ganz aufgedreht** sein! Die Vorlauftemperatur wird in Abhängigkeit der dort gemessenen Raumtemperatur geregelt. Sie darf nicht durch zugedrehte Thermostatventile begrenzt werden.

6.2 Tipps zum Energiesparen



- Sie können ca. 6 % Heizkosten einsparen, indem Sie die Tag-Raumtemperatur um 1 °C reduzieren.
- Heizen Sie nur dann, wenn Sie die Wärme benötigen. Nutzen Sie die Schaltprogramme zur automatischen Nachtabsenkung.
- Lüften Sie richtig: Die Fenster für einige Minuten weit öffnen, anstatt sie ständig gekippt zu halten.
- Schließen Sie während des Lüftens die Thermostatventile.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Fenster und Türen dicht sind.
- Stellen Sie keine großen Gegenstände, wie z. B. ein Sofa, direkt vor die Heizkörper (mindestens 50 cm Abstand). Die erwärmte Luft kann sonst nicht zirkulieren und den Raum erwärmen.
- Auch bei der Warmwasserbereitung können Sie Energie sparen: Vergleichen Sie die Zeiten, zu denen die Räume warm sein sollen mit denen, zu welchen Sie warmes Wasser benötigen. Nutzen Sie ggf. ein separates Schaltprogramm für die Warmwasserbereitung.
- Lassen Sie Ihre Heizungsanlage einmal jährlich von Ihrem Heizungsfachmann warten.

7 Umweltschutz/Entsorgung

Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch Gruppe.
Qualität der Erzeugnisse, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele.
Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten.
Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

Verpackung

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.
Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

Altgerät

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die einer Wiederverwertung zuzuführen sind.
Die Baugruppen sind leicht zu trennen und die Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und dem Recycling oder der Entsorgung zugeführt werden.

8 Störungen beheben

In diesem Kapitel finden Sie häufige Fragen und Antworten zu Ihrer Heizungsanlage. Damit können Sie oftmals vermeintliche Störungen selbst beheben. Am Ende des Kapitels sind Störungen und entsprechende Abhilfemaßnahmen in einer Tabelle aufgeführt.

8.1 Die häufigsten Fragen

Warum stelle ich eine Raumtemperatur ein, obwohl sie nicht gemessen wird?

Wenn Sie die Raumtemperatur einstellen, obwohl die Raumtemperatur bei außentemperaturgeführter Regelung nicht gemessen wird, verändern Sie dadurch die Heizkennlinie. Hierdurch wird auch die Raumtemperatur geändert, weil sich die Temperatur des Heizwassers und damit die Temperatur an den Heizkörpern ändert.

Warum stimmt die mit einem separaten Thermometer gemessene Raumtemperatur nicht mit der eingestellten Raumtemperatur überein?

Unterschiedliche Bedingungen haben Einfluss auf die Raumtemperatur. Wenn die Bedieneinheit RC25 an einer kalten Wand angebracht ist, wird sie von der kalten Temperatur der Wand beeinflusst. Wenn sie an einer warmen Stelle im Raum angebracht ist, z. B. in der Nähe eines Kamins, wird sie von dessen Wärme beeinflusst. Darum kann an einem separaten Thermometer eine andere Raumtemperatur gemessen werden, als an der Bedieneinheit RC25 eingestellt wurde. Wenn Sie die gemessene Raumtemperatur mit den Messwerten eines anderen Thermometers vergleichen möchten, ist Folgendes wichtig:

- Das separate Thermometer und der Raumcontroller müssen sich nahe beieinander befinden.
- Das separate Thermometer muss genau sein.
- Messen Sie die Raumtemperatur zum Vergleichen nicht in der Aufheizphase der Heizungsanlage, da die beiden Anzeigen unterschiedlich schnell auf die Temperaturänderung reagieren können.

Wenn Sie diese Punkte beachtet haben und dennoch eine Abweichung feststellen, können Sie die Raumtemperaturanzeige abgleichen (→ Seite 17).

Warum werden bei höheren Außentemperaturen die Heizkörper zu warm?

Wenn Sie eine Heizungsanlage mit einem Heizkreis ohne Mischventil (Heizkreis 1) haben, ist das normal. Erst wenn der Heizkessel eine bestimmte Vorlauftemperatur erreicht hat, startet die Pumpe. Wenn die Vorlauftemperatur höher ist, als aufgrund der Außentemperatur benötigt, können Heizkörper kurzzeitig wärmer werden. Die Heizungsregelung erkennt dies und reagiert nach kurzer Zeit entsprechend darauf. Lassen Sie die Thermostatventile an den Heizkörpern unverändert geöffnet und warten Sie, bis die eingestellte Raumtemperatur erreicht wird. Auch im Sommerbetrieb können Heizkörper unter einem bestimmten Umstand kurzzeitig erwärmt werden: Um zu verhindern, dass die Pumpe sich „festsetzt“ (blockiert), wird sie automatisch in einem bestimmten Intervall gestartet. Wenn die Pumpe zufällig direkt nach der Erwärmung von Trinkwasser gestartet wird, wird die nicht nutzbare Restwärme über den Heizkreis und die Heizkörper abgeführt.

Warum läuft nachts die Pumpe, obwohl gar nicht oder nur wenig geheizt wird?

Der Grund dafür ist abhängig davon, welche Einstellung Ihr Heizungsfachmann für die Nachtabsenkung vorgenommen hat.

- **Reduzierter Betrieb**: Um die eingestellte, wenn auch niedrige Raumtemperatur zu erreichen, läuft die Pumpe auch, wenn weniger geheizt wird.
- **Abschaltbetrieb**: Die Heizungsanlage (und damit auch die Pumpe) ist im Nacht-Betrieb automatisch abgeschaltet. Wenn die Außentemperatur unter die Frostschutztemperatur sinkt, wird die Pumpe über die Funktion „Frostschutz“ automatisch eingeschaltet.
- **Abschaltbetrieb** und **Raumhaltbetrieb**: Wenn die gemessene Temperatur unter den eingestellten Wert sinkt, wird die Heizungsanlage automatisch eingeschaltet. Die Pumpe läuft dann mit an.

Die gemessene Raumtemperatur ist höher als die eingestellte Raumtemperatur. Warum läuft der Heizkessel trotzdem?

Um Warmwasser zu erwärmen, kann der Heizkessel heizen. Ihre Heizungsanlage kann auf drei mögliche Regelungsarten eingestellt sein (→ Seite 25):

- Raumtemperaturregelung: Wenn die eingestellte Raumtemperatur erreicht ist, schaltet der Heizkessel sich ab.
- Außentemperaturregelung: Die Heizungsanlage läuft in Abhängigkeit von der Außentemperatur.
- Außentemperaturregelung mit Einfluss der Raumtemperatur: Die Heizungsanlage nutzt die Vorteile der beiden zuvor genannten Regelungsarten.

Auch wenn die gemessene Raumtemperatur höher ist als die eingestellte Raumtemperatur, kann in den letzten beiden Fällen der Heizkessel arbeiten.

8.2 Störungs- und Wartungsanzeigen

Die Bedieneinheit unterscheidet drei Arten von Meldungen:

- Servicemeldung
- Störungsmeldung (= Anlagenfehler; falsche Einstellungen der Bedieneinheit oder Fehler von Komponenten)
- Wartungsmeldungen (Information, dass eine Wartungsmaßnahme erforderlich ist)

HINWEIS: Anlagenschaden durch Frost!
Wenn die Heizungsanlage durch eine Störabschaltung nicht in Betrieb ist, kann sie bei Frost einfrieren.

- ▶ Versuchen, die Störung zurückzusetzen.
- ▶ Ist dies nicht möglich, sofort den Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

Die Störungen sind abhängig vom verwendeten Heizkesseltyp. Informationen zu den Störungen finden Sie in den Dokumenten des Heizkessels.

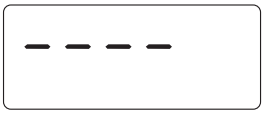
Spalte „Code“ in Tabelle 6

Die Meldungen sind mit Codes gekennzeichnet. Sie geben dem Heizungsfachmann Aufschluss über die Ursache.
Die Codes sind zweiteilig. Zuerst wird der Servicecode (Displaycode) angezeigt (z. B. **A01**). Durch Drehen des Drehknopfes nach rechts wird der Störungscode (z. B. **816**) angezeigt.

Das Display zeigt mit dem Service-Code an, ob eine **Störung** (= Anlagenfehler) oder eine **Wartung** vorliegt.

1. Bei einer Störungsmeldung Drehknopf ◯ nach rechts drehen.
   Der Störungscode wird angezeigt.
2. Prüfen, ob die Störung mit einem Reset (→ Kapitel 8.3) oder mithilfe der Erklärungen in Tabelle 6 beseitigt werden kann.
3. Andernfalls sofort Heizungsfachbetrieb benachrichtigen (Code mitteilen).
4. Bei einer Wartungsmeldung prüfen, ob die Meldung mithilfe der Erklärungen in Tabelle 6 behoben werden kann.
5. Andernfalls Heizungsfachbetrieb benachrichtigen (Code mitteilen).

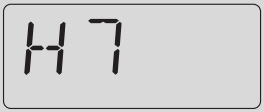
Folgende Tabelle erklärt mögliche Störungen- und Wartungsanzeigen:

Code	Display	Ursache	Abhilfe
	Keine Anzeige im Display	Heizungsanlage ist ausgeschaltet. Stromversorgung der Heizungsanlage ist unterbrochen.	▶ Heizungsanlage einschalten. ▶ Prüfen, ob die Bedieneinheit korrekt im Wandhalter sitzt. ▶ Prüfen, ob die Kabel am Wandhalter der Bedieneinheit angeschlossen sind.
	Nach dem Einschalten:  Zusätzlich blinken die LEDs der Tasten im Wechsel.	Nach dem Einschalten werden Daten zwischen EMS/UBA und RC35 übertragen (keine Störung).	▶ Einige Sekunden warten.
	Beim Ändern einer Einstellung: 	Dieser Parameter kann nicht geändert werden oder diese Einstellung ist nicht zulässig.	

Tab. 6 Störungs- und Wartungsanzeigen

Code		Display	Ursache	Abhilfe
xxx	**xxx**	Beispiel:  Die LEDs der Tasten blinken im Wechsel. Das Display blinkt nicht.	Eine Störung in der Heizungsanlage oder in der Bedieneinheit liegt vor. Die Störungsursache kann vorübergehend sein. Die Heizungsanlage kehrt dann selbständig in den Normalbetrieb zurück.	Wenn die Daueranzeige nicht selbständig wieder im Display erscheint: ▶ Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
		Zusätzlich blinkt das Display.	Eine Störung in der Heizungsanlage oder in der Bedieneinheit liegt vor. Wenn eine Störung blinkend angezeigt wird, muss sie mit einem Reset zurückgesetzt werden.	▶ Störung zurücksetzen (→ Kapitel 8.3).
A01	**816**		Kommunikation zum EMS ist gestört, z. B. durch einen Wackelkontakt oder durch elektromagnetische Einstrahlungen.	▶ Prüfen, ob die Bedieneinheit korrekt im Wandhalter sitzt. ▶ Prüfen, ob die Kabel am Wandhalter der Bedieneinheit angeschlossen sind.
A11	**802**		Zeit- oder Datumseingabe fehlt. Dies kann z. B. durch einen längeren Stromausfall verursacht worden sein.	▶ Damit das Schaltprogramm und weitere Funktionen arbeiten können, Uhrzeit oder Datum eingeben.
A11	**803**			
A18	**802**		Zeit- oder Datumseingabe fehlt. Dies kann z. B. durch einen längeren Stromausfall verursacht worden sein.	▶ Damit das Schaltprogramm und weitere Funktionen arbeiten können, Uhrzeit oder Datum eingeben.

Tab. 6 Störungs- und Wartungsanzeigen

Code		Display	Ursache	Abhilfe
Hxx[1)]		Beispiel: 	Wartung ist erforderlich. Heizungsanlage bleibt soweit möglich in Betrieb.	▶ Um die Wartung durchführen zu lassen, Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
H 7[1)]			Der Wasserdruck in der Heizungsanlage ist auf einen niedrigen Wert gefallen. Nur wenn die Heizungsanlage mit einem digitalen Drucksensor ausgestattet ist, wird dieser Wert angezeigt. Ansonsten Betriebsdruck am Manometer von Zeit zu Zeit prüfen.	Dies ist die einzige Wartungsmeldung (**H 7**), die Sie selbst beheben können. ▶ Heizwasser auffüllen (→ Bedienungsanleitung des Heizkessels).

Tab. 6 Störungs- und Wartungsanzeigen

1) Funktion ist bei Heizkesseln mit UBA nicht möglich.

8.3 Störungen zurücksetzen (Reset)

Einige Störungen lassen sich durch einen Reset beseitigen. Dies gilt u. a. für verriegelnde Störungen. Sie können Sie daran erkennen, dass das Display der Kesselbedieneinheit blinkt.

- ▶ Um den Fehler zurückzusetzen, Reset-Funktion an der Kesselbedieneinheit durchführen. Wie die Reset-Funktion an der Kesselbedieneinheit durchgeführt wird, finden Sie in den technischen Dokumenten des Heizkessels und/oder der Kesselbedieneinheit.
- ▶ Wenn sich der Fehler nicht zurücksetzen lässt (Display blinkt weiterhin), Heizungsfachmann benachrichtigen.

Stichwortverzeichnis

A

Altgerät 27
Ausschalten 14
Ausschaltpunkt 24
Außenhaltbetrieb 29
Außentemperatur, höhere 28
Außentemperaturgeführte Regelung 25
Außentemperaturregelung 29
Außerbetriebnahme 14
Automatik 15

B

Betriebsarten 15

E

Einschaltpunkt 24
Einstellprotokoll 34
Energie 7
- Tipps zum Energiesparen.... 26
Entsorgung 7, 27

F

Fernbedienung 13
Frost 6, 33
- Störungen bei Frostgefahr 30
Frostschutz 29

H

Heizkreis ....
- Erklärung 13
Heizkreis auswählen 13
Heizungspumpe 29

K

Kurzbedienungsanleitung 8

M

manueller Tag-/Nachtbetrieb 15

N

Nachtabsenkung 29
Nachtbetrieb 15

R

Raumhaltbetrieb 29
Raumtemperatur
- abweichende Anzeige 28
- vorübergehend ändern 18
- zu kalt/zu warm 8
Raumtemperaturregelung 25, 29
RC25 Heizkreise 13
Reduzierter Betrieb 29
Referenzraum 25
Regelungsarten 25
Reinigung 7
Reset 33

S

Sicherheitshinweise.... 6
Ständig heizen (manuell Tag) 15
Ständig reduziert (manuell Nacht) 15
Störungen.... 30
Störungen zurücksetzen 33
Stromausfall 14

T

Tagbetrieb 15
Temperatur, siehe Raumtemperatur.....
Thermostatventile.... 7, 25

U

Umweltschutz 27

V

Verpackung 27
Vorlauftemperatur 13

W

Warmwasser einmal aufheizen 20
Warmwassertemperatur einstellen 20

Notizen

Deutschland
Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus Deutschland
Sophienstraße 30-32
D-35576 Wetzlar
www.buderus.de
info@buderus.de

Österreich
Buderus Austria Heiztechnik GmbH
Karl-Schönherr-Str. 2,
A-4600 Wels
Technische Hotline: 0810 - 810 - 444
www.buderus.at
office@buderus.at

Schweiz
Buderus Heiztechnik AG
Netzibodenstr. 36,
CH- 4133 Pratteln
www.buderus.ch
info@buderus.ch

Luxemburg
Ferroknepper Buderus S.A.
Z.I. Um Monkeler
20, Op den Drieschen
B.P. 201 L-4003 Esch-sur-Alzette
Tel. 0035 2 55 40 40-1 - Fax 0035 2 55 40 40-222
www.buderus.lu
info@buderus.lu

Buderus